

Hinweise zum Datenschutz bei Veranstaltungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS)

Informationspflichten nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) bei Veranstaltungen des BMAS sowie über Ihre Datenschutzrechte. So wissen Sie, wann wir welche Daten erheben und wie wir sie verwenden. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich?

Verantwortlich für die Verarbeitung ist das:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Deutschland

Telefon Dienstsitz Berlin: [+49 \(0\)30 18 5270](tel:+4930185270)

Telefon Dienstsitz Bonn: [+49 \(0\)228 99 5270](tel:+49228995270)

E-Mail: poststelle@bmas.bund.de

Für Ihre konkreten Fragen zum Schutz Ihrer Daten sowie für weitere Informationen in Bezug auf die Behandlung von personenbezogenen Daten im BMAS steht Ihnen auch die behördliche Datenschutzbeauftragte des BMAS unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Behördliche Datenschutzbeauftragte -

53107 Bonn

Telefon: [+49 \(0\)228 99 5270](tel:+49228995270)

E-Mail: bds@bmas.bund.de

2. Welche Daten von Ihnen werden verarbeitet?

a) Datenverarbeitung bei Nutzung der Online-Akkreditierung

Bei jedem Besuch der Akkreditierungs-Webseiten des BMAS werden Daten verarbeitet, die zur Bereitstellung des Angebotes erforderlich sind. Erfasst werden können:

1. die verwendeten Browsertypen und Versionen,
2. das vom zugreifenden System verwendete Betriebssystem,

3. die Internetseite, von welcher ein zugreifendes System auf unsere Internetseite gelangt (sogenannte Referrer),
4. die Unterwebseiten, welche über ein zugreifendes System auf unserer Internetseite angesteuert werden,
5. das Datum und die Uhrzeit eines Zugriffs auf die Internetseite,
6. eine Internet-Protokoll-Adresse (IP-Adresse),
7. der Internet-Service-Provider des zugreifenden Systems und
8. sonstige Daten und Informationen, die der Gefahrenabwehr im Falle von Angriffen auf unsere informationstechnologischen Systeme dienen.

Diese erhobenen Daten und Informationen werden ebenfalls in Log-Dateien über den Zeitpunkt des Besuches hinaus auf einen Server bei unserem Dienstleister [eyepin GmbH](#) gespeichert. Ihre Angaben werden in einem Sicherheits-Datenzentrum im EU-Raum gespeichert. Der Zugriff auf diese Server ist nur wenigen besonders befugten Personen im Rahmen der Organisation bzw. der technischen Betreuung durch unsere Auftragsverarbeiter eyepin GmbH sowie deren Rechenzentrum möglich. Die Daten werden sechs Monate nach dem Ende der Veranstaltung komplett von den Servern gelöscht. Weitere Informationen können beim Auftragsverarbeiter erfragt werden: dataprotection-officer@eyepin.com.

Dies erfolgt auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit (i. V. m.) § 5 BSI-Gesetz zur Speicherung der Daten – zum Schutz vor Angriffen auf die Internetinfrastruktur des Dienstleisters über den Zeitpunkt Ihres Besuches hinaus. Diese Daten werden analysiert und im Falle von Angriffen auf die Kommunikationstechnik zur Einleitung einer Rechts- und Strafverfolgung benötigt.

Daten, die beim Zugriff auf das Internetangebot des BMAS protokolliert wurden, werden an Dritte nur übermittelt, soweit wir rechtlich dazu verpflichtet sind oder die Weitergabe im Falle von Angriffen auf die Kommunikationstechnik des Bundes zur Rechts- oder Strafverfolgung erforderlich ist. Eine Weitergabe in anderen Fällen erfolgt nicht.

b) Datenverarbeitung bei der Teilnahme an Veranstaltungen

Wenn Sie an einer Veranstaltung des BMAS teilnehmen, können folgende Daten verarbeitet werden:

- Kontaktinformationen, insbesondere Vor- und Nachname, Titel, Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Angaben zum Unternehmen/zur Behörde bzw. der Institution, für die Sie tätig sind
- Angaben zu Ihrer beruflichen Position/Funktion und zur Zugehörigkeit zu Interessensvertretungen
- Angaben zum Unterstützungsbedarf im Rahmen der Veranstaltung
- Angaben zu fachlichen Schwerpunktthemen
- auf der Veranstaltung von Ihnen erstellte Foto-, Film-, Ton- und

Streamingaufnahmen

- Geburtsdatum und Geburtsort (z.B. bei Einladungen zu Veranstaltungen, die eine Zutrittskontrolle durch die Bundespolizei oder das Bundeskriminalamt erfordern).

Grundsätzlich erheben wir diese Daten direkt von Ihnen. In Einzelfällen erhalten wir personenbezogene Daten über Sie von dem Unternehmen bzw. der Institution, für die Sie tätig sind, damit wir Sie zu einer unserer Veranstaltung einladen können, oder Sie wurden von einer bzw. einem Teilnehmenden als Begleitperson angemeldet.

3. Wofür werden die Daten verarbeitet (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

a) Versand von Einladungen und Durchführung von Veranstaltungen

Wir verwenden Ihre Kontaktdaten (Name, Postanschrift, E-Mail-Adresse) zum Versand von Einladungen zu unseren Veranstaltungen und im Vorfeld der Veranstaltung relevanten Materialien (z.B. Programm) per Post oder E-Mail.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer Anmeldedaten ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e), Abs. 3 Satz 1 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 3 BDSG. Die Organisation der Veranstaltung dient unserem gesetzlichen Auftrag.

Wenn Sie sich zu einer Veranstaltung, die von uns ausgerichtet wird, angemeldet haben, verarbeiten wir Ihre unter Ziffer 2 genannten Daten, um Ihre Teilnahme und die weitere Veranstaltungsorganisation zu ermöglichen. Dazu zählt auch, dass wir ggf. Ihren Namen, Angaben zu Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Institution und Ihre derzeitige berufliche Position in eine Teilnahmeliste aufnehmen, die zum einen der Veranstaltungsorganisation, beispielsweise der Zusagen-Verwaltung, der Erstellung von Namensschildern, der Erreichbarkeit der Teilnehmenden oder dem Ausstellen von Teilnahmebescheinigungen dient. Zum anderen wird aus den Daten ggf. eine Teilnahmeliste erstellt, die auch dem Sicherheitspersonal zur Einlasskontrolle übermittelt wird. Darüber hinaus nutzen wir diese Daten, um Ihnen nach der Veranstaltung erstellte veranstaltungsrelevante Materialien (z.B. Protokolle) zuzusenden.

Ferner kann es sein, dass wir Ihre Daten mit Behörden des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales abgleichen, wenn eine Veranstaltung beispielsweise dort stattfindet oder unter dortiger Beteiligung durchgeführt wird.

Sofern Schutzpersonen im Sinne des § 6 Abs. 1 des Bundeskriminalamtsgesetzes (BKAG) an einer Veranstaltung teilnehmen, binden wir die zuständige Polizeibehörde sowie das Bundeskriminalamt (BKA) ein. Der Schutz der Mitglieder der Bundesregierung ist eine gesetzliche Aufgabe des BKA. Zur Erfüllung dieses gesetzlichen Schutzauftrages, erhebt das BKA gemäß § 9 Abs. 2 BKAG personenbezogene Daten derjenigen, die im Rahmen der Veranstaltung in die räumliche Nähe der Schutzperson gelangen oder gelangen können. Mit

der Datenerhebung verfolgt das BKA das Ziel, mögliche Gefahrenquellen festzustellen und erforderlichenfalls geeignete gefahrenabwehrende Maßnahmen zu treffen.

Sofern die Veranstaltung im BMAS stattfindet, können Ihr Vor- und Zuname sowie Ihr Geburtsdatum und Geburtsort im Rahmen der Zutrittskontrolle an die zuständige Polizeibehörde übersandt und dort im Rahmen der ihr obliegenden Aufgaben im Bereich des Objektschutzes gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. e), Abs. 3 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 5 und § 29 Abs. 1 Bundespolizeigesetz geprüft werden.

Im Rahmen des Einladungsmanagements und der Durchführung einer Veranstaltung findet eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte, insbesondere zu kommerziellen Zwecken, nicht statt. Hiervon ausgenommen ist die Weitergabe von Daten an unsere Auftragsverarbeiter gemäß Art. 28 DSGVO. Näheres hierzu finden Sie unter Ziffer 5 dieser Erklärung.

Bei Veranstaltungen, an denen Personen des öffentlichen Interesses teilnehmen und daher ein hohes Interesse an einer medialen Berichterstattung besteht (z.B. Podiumsdiskussionen, internationale Treffen), nehmen wir den Namen und die Funktion/berufliche Position dieser Personen des öffentlichen Interesses in Gästelisten/Teilnahmelisten auf, die wir ggf. – über die in vorstehenden Absatz 2 beschriebene Nutzung hinaus – an interessierte Medienvertreter*innen weitergeben. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e), Abs. 3 Satz 1 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 3 des BDSG.

Sie haben gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der obengenannten Weitergabe an Medienvertreter*innen zu widersprechen, indem Sie Ihren Widerspruch an das BMAS (siehe Ziffer 1) senden.

b) Anfertigung und Veröffentlichung von Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen

Auf einigen unserer Veranstaltungen werden Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen angefertigt. Sie werden bei der Veranstaltung hierauf ausdrücklich hingewiesen. Diese Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen dienen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen unseres gesetzlichen Auftrags und den damit verbundenen Veröffentlichungen in analogen und digitalen Medien (Internet und Social Media) sowie ggf. für die Medienberichterstattung.

Rechtsgrundlage für die Aufnahmen, deren Veröffentlichung und Weiterleitung zu diesem Zweck ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e), Abs. 3 Satz 1 Buchst. b) DSGVO i. V. m. § 3 BDSG. Eine Weiterleitung dieser Aufnahmen an Agenturen, Medien und Drittverwerter findet nur im oben genannten Rahmen der Berichterstattung statt. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass dies ohne Zahlung einer Vergütung erfolgt. Die Rechte an den Bild- und Filmaufnahmen gelten räumlich und zeitlich unbegrenzt.

Sollten Sie keine Aufnahmen von sich wünschen, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO gegebenenfalls das Recht darauf, nicht gefilmt oder fotografiert zu werden. Bitte informieren Sie unverzüglich den/die Veranstalter*in und die Fotografin bzw. den Fotografen am Veranstaltungstag vor Ort, wenn Sie dieses Recht geltend machen wollen. Wir werden dann nach Möglichkeit Ihr Anliegen berücksichtigen, können jedoch insbesondere bei größeren Veranstaltungen keine Zusicherung geben, dass Sie in einer Menge von vielen Personen nicht doch erfasst werden.

Sie haben gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung Ihrer Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen zu widersprechen, indem Sie Ihren Widerspruch an das BMAS (siehe Ziffer 1) senden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei einigen öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür) externe Berichterstatter*innen zugegen sind, die ebenfalls Foto-, Film-, Ton- und/oder Streamingaufnahmen erstellen. Da wir aber keinen Einfluss auf die von externen Berichterstatter*innen erstellten Aufnahmen und deren Verwendung durch diese haben, können wir zu Zweck und Umfang der Verarbeitung Ihrer Daten durch diese externen Berichterstatter*innen keine Angaben machen. Medienvertreter*innen, die für eigene Zwecke Video- und Bildmaterial erstellen, sind eigene Verantwortliche im Sinne der DSGVO.

c) Angaben zu personenbezogenen Daten gemäß Art. 9 DSGVO

Soweit Sie besondere Kategorien personenbezogener Daten angeben (z. B. Angaben zum Unterstützungsbedarf im Rahmen der Veranstaltung sowie zu fachlichen Schwerpunktthemen und zur Zugehörigkeit zu Interessensvertretungen), werden von Ihnen ggf. Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet.

Rechtsgrundlage hierfür ist nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a), Art. 7, Art. 9 Abs. 2 DSGVO Ihre Einwilligung. Zweck der Verarbeitung ist dabei, Ihnen die erforderlichen und angemessenen Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen anzubieten, Ihre Themenwünsche zu berücksichtigen und Ihnen den Zutritt zu Veranstaltungen gewähren bzw. erleichtern zu können.

4. Gibt es für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung der Daten?

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Soweit Sie aber an unseren Veranstaltungen teilnehmen oder Einladungen zu den Veranstaltungen erhalten möchten, ist die Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich, um eine ordnungsgemäße und reibungslose Planung und Durchführung der Veranstaltungen gewährleisten zu können.

Fordern Sie uns auf, die von uns durch Ihre Registrierung gespeicherten Daten zu löschen, so kommen wir diesem Wunsch unverzüglich nach. Eine Bearbeitung Ihrer Anmeldung zur Akkreditierung kann jedoch dann nicht mehr erfolgen, bzw. soweit Ihre

Akkreditierung bereits erfolgt ist, müsste diese zurückgenommen werden. Ohne die personenbezogenen Daten können wir Ihnen aus organisatorischen Gründen keinen Eintritt zu unseren Veranstaltungen gewähren.

5. Wer bekommt Ihre Daten?

Wir geben Ihre Daten zu den unter Ziffer 3 genannten Zwecken an die in Ziffer 3 genannten Stellen weiter. Des Weiteren setzen wir ggf. Dienstleister (Auftragsverarbeiter, z.B. Eventagenturen, Fotoagenturen) weisungsgebunden ein, unter anderem für das Einladungsmanagement oder im Rahmen des Gästemanagements. Derzeit sind dies die [meder.Agentur](#), die [MediaCompany - Agentur für Kommunikation GmbH](#), die [facts & fiction GmbH](#), [Neues Handeln AG](#) und die [eyepin GmbH](#). Wir geben sie nicht ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung an Dritte weiter. Sämtliche Auftragsverarbeiter erhalten nur in dem Umfang und für den Zeitraum Zugang zu Ihren Daten, der für die Erbringung der Leistungen jeweils erforderlich ist und es wird eine entsprechende Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung geschlossen, um zu gewährleisten, dass auch der Auftragnehmer das gleiche Datenschutzniveau bei der Verarbeitung Ihrer Daten garantieren kann.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre Daten nur so lange, wie sie zur Durchführung einer Veranstaltung benötigt werden und bis deren Zweck erfüllt ist, maximal bis zu 60 Tage nach Veranstaltungsende.

Die sonst zur Durchführung der Veranstaltung oder zwecks Sicherheitsüberprüfung erhobenen Daten werden direkt nach der Veranstaltung gelöscht.

Sollten Daten an weisungsgebundene Auftragsverarbeiter weitergegeben werden, geschieht dies nur in dem Umfang und für den Zeitraum, der für die Erbringung der Leistungen jeweils erforderlich ist.

7. Welche Rechte haben Sie in Bezug auf Ihre Daten?

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen grundsätzlich folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft**, Artikel 15 DSGVO
- Recht auf **Berichtigung**, Artikel 16 DSGVO
- Recht auf **Löschung**, Artikel 17 DSGVO
- Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung, Artikel 18 DSGVO
- Recht auf **Datenübertragbarkeit**, Art. 20 DSGVO
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Erhebung, Verarbeitung und/oder Nutzung, Art. 21 DSGVO
- Recht auf **Widerruf der Einwilligung**, Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Ihnen steht zudem ein Beschwerderecht bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde zu:

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Graurheindorfer Straße 153, 53117 Bonn

Telefon: +49 (0)228 997799 - 0

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de